

Mein geliebter Sensei!

Kakashi x Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 10: Ungenügende Konzentration!

Einige Stunden waren bereits vergangen, als Kakashi von seinem Roman aufblickte und einen prüfenden Blick zum Blonden warf. Vermutlich würde dieses Training wohl doch mehrere Tage in Anspruch nehmen, da sein Schüler nicht ganz bei der Sache zu sein schien. Was lenkte Naruto nur so sehr ab, dass selbst dieses Training an zweiter Stelle zu stehen schien? Zwar hegte er schon eine Vermutung, doch wurde er im nächsten Moment aus seine Gedanken, welche sich um Naruto drehten, gerissen.

"Naruto konzentriert sich nicht wirklich auf sein Training. Weißt du vielleicht, wo er mit seinen Gedanken ist, Kakashi?". Yamato hatte eine sitzende Haltung eingenommen, während er seinen rechten Arm ausgestreckt hielt, in dessen Handfläche deutlich das Wort 'Versiegelung' zu erkennen war. Zwölf Säulen standen in ovaler Form um den Braunhaarigen herum, welcher mit wachsamen Augen zu den zahlreichen Schattendoppelgängern blickte.

"Wahrscheinlich denkt er an seine geliebten Ramen. Du kennst unseren Naruto doch bereits". Der Jounin sah wieder auf die Zeilen seines Romanes in seiner rechten Hand und wollte gerade mit dem letzten Kapitel beginnen, als er seine Aufmerksamkeit doch noch mal Yamato schenkte. "Warum habe ich dann das Gefühl, dass Naruto's Gedanken bei einer gewissen Person neben mir sind? Er sieht bestimmt nicht immer wieder zu mir rüber".

Kakashi blieb gelassen, denn eine andere Reaktion würde nur wieder neue Fragen aufwerfen, auf welche er im Moment wirklich verzichten konnte. Natürlich hatte er die Blicke des Blonden auf sich gespürt und deswegen hielt er auch an seiner Vermutung fest. Naruto konnte sich also nur nicht richtig konzentrieren, weil Kakashi hier unter einem schattigen Baum saß und versuchte seinen Roman zu lesen?

"Kakashi... Du verheimlichst mir doch etwas, nicht wahr? Die Beobachtung, die ich vor einigen Stunden machen konnte... Was läuft da zwischen Naruto und dir?". Yamato war doch nicht dumm, denn diese Szene hatte wirklich eindeutig ausgesehen. Für Yamato hatte es den Eindruck erweckt, als wären Lehrer und Schüler ineinander verliebt. Ein Vergehen, welches unangenehme Konsequenzen mit sich bringen würde. Schwiag sein Kollege deswegen so eisern?

"Da läuft nichts zwischen uns". Was hätte der Grauhaarige denn auch sagen sollen? Yamato kannte er zwar auch schon ziemlich lange, aber er konnte ihm unmöglich die Wahrheit sagen. Der Braunhaarige war einfach zu anständig und würde dieses Vergehen wahrscheinlich unverzüglich bei Tsunade melden, nur um wieder die gewohnte Ordnung herstellen zu können.

"Und warum sagt mir mein Gespür, dass du mich gerade belügst? Kakashi... Bist du dir im Klaren, was du dir für Ärger einhandeln wirst, wenn dieses Geheimnis irgendwann ans Tageslicht kommt? Naruto war einst dein Schüler gewesen und...". "Er ist und bleibt auch für immer mein Schüler... Ich werde nichts tun, was Naruto verletzen könnte, auch wenn mein Verhalten vielleicht nicht angebracht ist. Außerdem habe ich ihm versprochen, für immer sein persönlicher Sensei zu bleiben". Die schwarzen Tiefen sahen verwundert zum Jounin rüber, welcher nun irgendwie glücklich wirkte. War der sonstige Einzelgänger, welcher eigentlich kaum etwas mit der Liebe zutun hatte, nun in seinen blonden Schüler verliebt? Wie hatte dem Grauhaarigen denn das nur passieren können?

"Empfindet Naruto auch so? Keine Sorge, ich werde diese Angelegenheit vorerst für mich behalten". Yamato legte ein mildes Lächeln auf, während er wieder zum blonden Shinobi blickte und den Jungen dabei entdeckte, wie er erneut seine Konzentration verlor. Scheinbar war er wirklich mit seinen Gedanken bei Kakashi, da die blauen Seen schon wieder einen vorsichtigen Blick zu ihnen rüber wagten.

"Er hat sich in mich verguckt... Ich will und kann seine Gefühle für mich nicht mehr ändern, da ich ebenso Gefühle für ihn entwickelt habe". Der Braunhaarige nickte verstehend und doch machte er sich gleichzeitig furchtbare Sorgen um den Jungen, welcher vermutlich sein Herz an seinen Sensei verloren hatte. Und wieder ertappte er den Blondem dabei, wie er einen kurzen Blick zu Kakashi warf, welcher dessen Blick stumm erwiderte.

"Wie ist es dazu gekommen? Gefühle entstehen nicht einfach so und das weißt du auch ganz genau, Kakashi". Yamato wollte es doch einfach nur verstehen. Sein Kollege sollte ihm erklären, wie sich solche Gefühle hatten entwickeln können. "Ich habe Naruto schon sehr lange in mein Herz geschlossen und gestern Nachmittag habe ich es nicht geschafft, ihm zu widerstehen. Wir haben uns geküsst und... Es ist passiert und nun ist es eben so".

Yamato sah nun wieder zu seinem Kollegen rüber, welcher wieder in seinem Roman vertieft zu sein schien. Er ahnte, wie sehr der Grauhaarige doch leiden musste und doch konnte er Kakashi nicht helfen. Er konnte diese Angelegenheit nur für sich behalten, denn er wollte weder Kakashi, noch Naruto in irgendwelche Schwierigkeiten bringen.

"Verdammt, jetzt rei dich doch mal zusammen, Naruto... Konzentrier dich auf dein Chakra in deinen Händen... Zerschneide das Blatt mit dem Windelement...". Naruto schloss ein weiteres Mal seine Augen, während er sich auf das Blatt in seinen Handinnenflächen zu konzentrieren versuchte. Wieder kam ihm der leidenschaftliche Zungenkuss von heute Morgen in den Sinn, welcher ihm jegliche Konzentration raubte. Wieso konnte er an nichts anderes mehr denken? Warum schwirrte ihm sein

Sensei nur so sehr im Kopf herum?

"Ich begehre ihn auch so sehr... Ob Kakashi auch so oft an mich denkt?". Wieder huschten seine Augen zum Älteren rüber, welcher entspannt und gelassen unter einem Baum saß und seinen Blick erwiderte. Er wollte seinem Sensei endlich wieder nahe sein. Diese wenigen Stunden kamen dem Blondem beinahe wie eine Ewigkeit vor, weswegen seine blauen Seen einen sehnsüchtigen Glanz annahmen. Gott, er wollte nun unbedingt diese weichen Lippen auf den seinen spüren.

Der Jounin ahnte bereits, dass Naruto ihn nicht mehr lange so ruhig mustern würde, denn obwohl der Jüngere in einiger Entfernung zu ihm stand, so konnte er trotzdem diesen sehnsüchtigen Glanz in den blauen Augen erkennen. "Naruto..." dachte sich Kakashi und steckte seinen Roman in die Tasche zurück. An Training war wohl nun nicht mehr zu denken, denn Naruto's Gedanken galten einzig und allein Kakashi, welcher sich nun wortlos erhob und sich mit dem Rücken gegen den Baum hinter sich lehnte.

"Naruto... Löse dein Jutsu auf, damit du deine derzeitigen Erfahrungen sammeln kannst". Der Blonde nickte leicht, während er ein Fingerzeichen ausführte und im nächsten Moment all seine Schattendoppelgänger verschwanden. Vereinzelt Informationen sickerten nun zu ihm durch, ehe er auf seine Handinnenflächen blickte. Bald hätte er den Dreh raus, aber bis dahin müsse er noch eine Menge trainieren. Vor allem musste er sich stärker konzentrieren, sonst war selbst dieses Training zu nichts nütze.

"Und? Wie sieht dein derzeitiger Wissensstand aus?" wollte Kakashi in Erfahrung bringen und bemerkte im Augenwinkel, wie Yamato seine rechte Hand sinken ließ und nun verschnaufte. Ja, die Versiegelungstechnik verbrauchte sehr viel Chakra, weswegen sie vermutlich ihr Training hin und wieder unterbrechen mussten. Jedoch war sich Kakashi sicher, dass er auch weiterhin mit Yamato's Unterstützung rechnen könne.

"Das Prinzip habe ich verstanden, aber...". Naruto errötete leicht, während er sich nervös an der Wange kratzte. Er konnte seinem Sensei doch unmöglich sagen, dass seine Konzentration durch sinnliche Küsse in seinen Gedanken unterbrochen wurde, oder? Ein leises, jedoch wohliges Seufzen verließ Naruto's Lippen, ehe er im nächsten Moment seine Augen seicht schloss, da ihm plötzlich so schwummrig wurde.

Bevor der Jüngere jedoch umkippen hätte können, war Kakashi auch schon an seiner Seite und fing ihn mit seinen Armen auf. Naruto war müde und auch vollkommen erschöpft, doch diese Tatsache verwunderte den Älteren nicht. Diese Trainingsmethode konnte nur der Kleinere durchziehen, war er nun mal der einzige Mensch, welcher soviel Chakra zur Verfügung hatte. Jedoch war sich Kakashi sicher, dass Naruto dieses Training meistern könne. Ja, sein junger Schüler würde auch diese Hürde überwinden, um Sasuke einholen zu können.

Langsam öffnete Naruto seine Augen wieder und hob seinen Kopf etwas an. Ein kleines Lächeln erschien auf seinen Lippen, während er einen wohligen Laut ausstieß und seine Arme um den Älteren schlang. "Sensei... Du beherrscht meine Gedanken..."

hauchte er leise, ehe sich seine Augen auch schon wieder schlossen und er seinen Kopf auf die Schulter des Älteren sinken ließ. Er war zu müde und wollte jetzt einfach nur in den Armen seines Sensei's liegen. Konnte Kakashi ihm diesen einen Wunsch nicht erfüllen?

"Ich weiß" murmelte Kakashi, während sich ein kleines Lächeln auf seinen Lippen bildete. Ja, er wusste, wie schwer Naruto die Konzentration doch fiel, wenn er in seinen Gedanken stets beim Älteren war. Jedoch war sich der Jounin sicher, dass sich dieses Problem wohl auch in nächster Zeit lösen ließe. Sollte er dem Blondem vielleicht verraten, dass er sich auch in ihn verguckt hatte? Nicht verliebt, sondern nur in ihn verguckt.

"Naruto... Du solltest dich nun ausruhen. Wir setzen das Training morgen Früh fort". Damit schien sogar der Kleinere einverstanden zu sein, da er ein seichtes Nicken andeutete und dabei sein liebliches Lächeln auf den Lippen behielt. Hinter Kakashi konnte man leise Schritte vernehmen, weswegen der Jounin langsam seinen Kopf drehte.

"Ich glaube langsam zu wissen, warum dir Naruto so wichtig geworden ist". Kakashi behielt sein Lächeln auf den Lippen, während er abwartend zum Braunhaarigen blickte, welcher seine Arme vor der Brust verschränkte. "Sei vorsichtig, Kakashi. Die Konsequenzen könnten bedeuten, dass ihr euch nicht länger sehen dürft". Ja, dessen war sich der Sensei des Jüngeren bewusst und gerade deswegen verspürte er auch eine gewisse Angst. Nun, da er Naruto wieder trainierte, gingen sie in ihr altes Chema zurück. Sie waren wieder zu Lehrer und Schüler geworden.

Naruto löste sich von seinem Sensei, wankte kurz, doch fand er den nötigen Halt wieder, ehe er seinem Sensei und auch Yamato den Rücken kehrte. Seine Hände ballten sich zu Fäusten, während er einen wütenden Knurrlaut von sich gab. Er dürfe Kakashi nicht mehr sehen? Warum? Nur weil er solche Gefühle für seinen Sensei empfand? Weil er seinen Sensei begehrte und ihm nahe sein wollte? Nein, in seinen Augen war dieses Schicksal so unfair.

"Ich akzeptiere das einfach nicht..." murmelte er schließlich, weswegen Kakashi aufhorchte. Deutlich konnte er die Wut spüren, welche sich gerade in Naruto auszubreiten versuchte. Nicht, dass sein junger Schüler nun einen fatalen Fehler beging? Gerade wollte er einen Schritt wagen, als er die Hand Yamato's auf seiner Schulter spürte, welcher leicht seinen Kopf schüttelte.

"Sensei... Ich bedeute dir also viel, ja? Wenn das so ist, wie du sagst, dann halte mich nicht auf". Kakashi wusste nun nicht, was der Kleinere meinte, jedoch verspürte er ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Naruto würde doch keinen Unsinn anstellen, oder? Manchmal dachte sein junger Schüler einfach nicht nach und handelte nach Gefühl. Nach Gefühl zu handeln war oftmals sehr gefährlich, weswegen er Naruto's Schulter ergriff und sanften Druck auf ihr ausübte.

"Ich habe in den letzten Stunden noch mal intensiv nachgedacht und...". Der Ältere unterbrach sich, da er mit Naruto nun mal nicht alleine war. Er wollte nun mit ihm nach Hause gehen, seinen kleinen Frechdachs in die Arme schließen und ihn nie wieder

loslassen. "Naruto... Lass uns nach Hause gehen. Dort reden wir in Ruhe". Mehr vermochte Kakashi im Moment nicht sagen, ehe er spürte, wie Yamato die Hand von seiner Schulter nahm und ihm den Rücken kehrte.

"Ich lasse euch allein, Kakashi... Sei ehrlich zu Naruto und offenbare ihm deine derzeitigen Gefühle". Der Grauhaarige legte ein müdes Lächeln auf, ehe er dem Braunhaarigen zunichte. Ja, er müsse Naruto nun endlich beichten, dass er sich heute Mittag bei der Erläuterung seiner Gefühle gewaltig geirrt hatte. Er mochte diesen Jungen vor sich schon weitaus mehr. So sehr, dass er mit Naruto durch die Hölle gehen würde.

Mit einem Jutsu verschwand Yamato schließlich und somit blieben Kakashi und Naruto allein auf dem Trainingsplatz zurück. Noch immer wirkte die Luft sehr elektrisiert, weil der Kleinere eine unbändige Wut ausstrahlte. Wie sollte der Jounin nur beginnen? Wie erklärte man nur seine Gefühle? Er hatte schon zahlreiche Erfahrungen gemacht, aber mit solchen Dingen kannte er sich wirklich nicht aus. Nun, vielleicht sollte der seinen Schüler erstmal in die Arme schließen, um ihn zu beruhigen.

"Mach keinen Unsinn, Naruto. Ich möchte dir etwas sagen, also schenk mir deine Aufmerksamkeit". Tatsächlich beruhigte sich der Blonde in den Armen des Älteren und ließ seinen Kopf ein weiteres Mal auf Kakashi's Schulter sinken, während er spürte, wie eine Hand über seinen Rücken glitt. Wieso schaffte es sein Sensei nur immer, ihn auf den Boden der Tatsachen zurück zu holen? Wieso hatte der Ältere solch eine Wirkung auf ihn? Es war schon irgendwie beängstigend und doch wieder nicht. Es war schön zu wissen, dass es da eine Person an seiner Seite gab, welche sich um ihn kümmerte.

"Du erinnerst dich an unser Gespräch heute Mittag? Ich sagte dir, dass du dich in mich verguckt hast, richtig?". Langsam nickte Naruto seinem Sensei zu, auch wenn er nun nicht wusste, worauf Kakashi nun wirklich hinaus wollte. Ja und? Damit hatten all ihre Probleme angefangen, jedenfalls von Naruto's Seite her. "Ich sagte dir auch, dass ich nicht so empfinde, oder?". Nochmals nickte der Blonde und wollte sich schon aus den Armen seines Sensei's befreien, doch dieser drückte ihn nur noch mehr an sich.

"Wie schon gesagt, ich habe die letzten Stunden damit verbracht, mir über meine derzeitigen Gefühle im Klaren zu werden". Nun sahen die blauen Augen verwundert auf, während Kakashi seinen Kopf etwas senkte und seine Wange an die des Kleineren schmiegte. "Ich habe mich auch in dich verguckt, Naruto" hauchte der Jounin leise in das Ohr des Jüngeren, welcher sofort die Luft anhielt, ehe er einen undeutschen Laut von sich gab.

Nun war es Kakashi, welcher verwundert zu sein schien, weswegen er seinen Kopf wieder hob und Naruto musterte. Freude konnte er in den blauen Augen deutlich erkennen, aber wieso zog Naruto eine so seltsame Miene? Kakashi konnte sie nicht mal richtig deuten, ehe der Blonde seinen Mund öffnete, da er scheinbar etwas sagen wollte. "Dann bist du also auch in mich verliebt?" wollte Naruto wissen und hörte ein leises Seufzen von seinem Sensei, welcher seinen Kopf etwas hängen ließ.

"Verliebt? Vergucken und Verlieben sind zwei unterschiedliche Gefühlsregungen. Vergucken ist die schwächere Form des Verliebtseins, oder spürst du bereits das bekannte Kribbeln im Bauch?". Naruto neigte seinen Kopf ein wenig, während er die Augen schloss und sich konzentrierte. Minimales Kribbeln verspürte er schon, aber er verstand auch, worauf Kakashi hinaus wollte. Ach so, dachte sich der Kleinere und grinste verschmitzt. Toll, er hatte die ganze Zeit geglaubt, er sei in seinem Sensei verliebt, aber darauf lief es sicherlich noch hinaus, oder?

"Minimal ist da schon was und es wird stärker, je mehr Zeit wir miteinander verbringen, Kakashi. Hast du auch diese Gefühle für mich? Sag mir, was du denkst? Ich bin so furchtbar neugierig". Ja, der Ältere wusste sehr wohl, wie neugierig sein kleiner Schüler doch war, aber hier war nicht der richtige Ort, um über Gefühle und Gedanken zu sprechen. Er würde seine eigene vier Wände bevorzugen und außerdem sollte sich Naruto sowieso ausruhen, auch wenn er nun wieder fit wirkte.

"Ich beantworte dir alle Frage bei mir zu Hause, in Ordnung?". Freudig nickte Naruto dem zu und wollte sich gerade schon in Bewegung setzen, als Kakashi die Hand des Jüngeren ergriff und ihn zu sich umdrehte. Sofort spürte Naruto weiche Lippen auf den seinen, weswegen er einen wohligen Seufzer ausstieß und sich in den wilden Zungenkuss, anders konnte es der Kleinere nicht nennen, fallen ließ. Sein Sensei schien ebenso geschmachtet zu haben, wie Naruto selbst, oder? Die ganze Zeit über hatte er so sehr nach diesen Lippen verlangt und nun küsste sein Sensei ihn. Wild, leidenschaftlich und vor allem sehr verlangend. Was hatte sein Sensei noch mal gesagt? "Es ist mir nicht gestattet, dich zu begehren und trotzdem verlangt mein Körper mehr und mehr nach dir" hallten die Worte des Älteren in seinem Kopf wieder, weswegen er einen erregten Laut von sich gab. Waren diese Worte ernst gemeint?

"Lass uns gehen, Naruto..." hauchte Kakashi, zog den Jüngeren noch etwas enger an seine Brust, während er ein Fingerzeichen formte. Er hatte nun wenig Lust zu laufen und bevorzugte den schnelleren Weg. So standen sie wenige Sekunden später vor der Haustür des Jounin, welcher seinen Schlüssel aus der Hosentasche zog und nun die Türe aufschloss. Der Blonde wurde bei der Hand mit ins Treppenhaus gezogen, schien es gerade so, als habe es sein Sensei furchtbar eilig. Konnte es sein, dass Kakashi bereits in eine völlig andere Richtung dachte? Sicher war er sich nicht, aber er würde sich überraschen lassen.

Kaum betraten sie die Wohnung des Älteren, schon wurde der Kleinere an die geschlossene Wohnungstür gedrückt und nochmals in einen wilden Zungenkuss verwickelt. Naruto spürte nun deutlich, wie sehr sich sein Sensei um ihn bemühte und keuchte erregt in ihren Kuss hinein, als sich eine freche Hand unter sein Shirt schlich. Zuvor hatte Kakashi die Jacke des Jüngeren geöffnet und schob diese nun mit der noch freien Hand von den Schultern des jungen Shinobi. Verdammt, was tat er hier? Wollte er seinen Schüler wirklich verführen? Durfte er diesen Schritt überhaupt ohne Einverständnis des Kleineren gehen?

Nur widerwillig löste er den Kuss und sah lange in die blauen Augen, welche ihn so verzaubert anblickten. Naruto wollte also wirklich wissen, wie er dachte? Gut, er würde dem Kleineren Antworten geben, aber nicht im Flur. Bestimmend zog er Naruto schließlich mit, wollte Kakashi ins Wohnzimmer und sich dort mit ihm auf die

Couch setzen. Würde er mit den Kleineren ins Bett gehen, könne der Ältere für nichts mehr garantieren. Dieser junge Körper zog ihn so magisch an, dass es Kakashi sichtlich schwer fiel, noch länger standfest zu bleiben. Warum musste Naruto auch nur so süß und vor allem sexy aussehen?

Im Wohnzimmer angekommen, setzte sich Kakashi und zog den Jüngeren direkt auf seinen Schoß. Irgendwie gehörte dies schon zum Alltag, war Naruto auch nicht sonderlich schwer und selbst wenn er es wäre, so würde Kakashi dies trotzdem im Kauf nehmen, nur um diese Nähe beibehalten zu können. Wieder sah er in diese blauen Augen, in welche er meist versank. "Du hast wunderschöne Augen, Naruto" wisperte Kakashi schließlich und öffnete sein Stirnband, welches er neben sich auf die Couch legte. Sein Tuch wurde nun auch vollständig von Naruto entfernt, welcher dieses zu dem Stirnband legte, während sich ein rötlicher Schimmer auf seine Wangen legte.

"Du flirtest mit mir, Sensei" murmelte Naruto schließlich verlegen und kratzte sich an der Wange. Wieso sagte sein Sensei ihm nun solche Dinge? Nicht, dass er nicht gerne Komplimente hörte, aber von Kakashi hörten sich solche Worte so unwirklich an. "Darf ich nicht?" grinste der Ältere und legte beide Hände um Naruto's Gesicht, während er es ein wenig zu sich zog. Ihre Nasenspitzen berührten sich und nochmals sahen sie sich in die Augen.

"Doch..." murmelte Naruto verlegen, da Kakashi wohl nun härtere Geschütze auffuhr. Wieso? Mochte er es vielleicht, den Kleineren verlegen zu machen? "Du bist so unheimlich süß, wenn du rot um die Nase wirst". Gott, wieso musste Kakashi ihm solche Sachen sagen? Er wusste nicht mal eine Erwiderung, obwohl er seinem Sensei auch so viele liebe Worte sagen könnte. Nur, er wusste überhaupt nicht, wo er beginnen sollte.

Ein Magenknurren zerstörte jedoch die romantische Atmosphäre, ehe sich Naruto verlegen am Kopf kratzte. "Entschuldige... Ich habe seit heute Morgen nichts mehr gegessen". Oh ja, es war ihm peinlich, diese schöne Stimmung kaputt gemacht zu haben, aber wer hätte denn ahnen können, dass sein Magen in solch einem Moment knurren würde? Verdammt, er wollte nun nicht wissen, was sein Sensei wohl von ihm dachte. Sicherlich war er nun doch ein bisschen böse auf ihm, oder?

"Warum sagst du denn nichts? Ich koche doch für uns, wenn du Hunger hast". Seltsam, sein Sensei war überhaupt nicht böse, jedenfalls zeigte er dies nicht. Nein, stattdessen erschien ein liebevolles Lächeln auf den Lippen des Älteren, ehe Naruto vom Schoß gesetzt wurde und Kakashi wortlos das Wohnzimmer verließ. Warum nur? Veränderten Gefühle einen Menschen? Wie hätte wohl Kakashi reagiert, hätte er nun keine Gefühle für ihn? Wäre er dann vielleicht ein kleines bisschen sauer gewesen? Nun, vielleicht musste sich der Blonde um solche Sachen keine Gedanken machen, denn nun zählte erstmal das Hier und Jetzt. Ja, er wollte die nächste Zeit nur noch mit Kakashi verbringen, denn sein Sensei würde immer für ihn da sein. Dieses Versprechen galt wohl auf Lebenszeit.